

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b>	11
<b>2 Das Archiv für Bevölkerungspolitik, Sexualethik und Familienkunde (1931-1933)</b>	23
2.1 Hans Harmsen und die „Volksgesundung“	23
2.1.1 Der Deutsche Schutzbund für das Grenz- und Auslanddeutschtum	26
2.1.2 Die Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundung	32
2.1.3 Der Bevölkerungspolitische Ausschuss	45
2.1.3.1 Ansätze empirischer Sozialforschung im Bevölkerungspolitischen Ausschuss	55
2.1.4 Der Reichsausschuss für Bevölkerungsfragen	59
2.1.5 Der Ausschuss für Familien- und Bevölkerungsfragen	65
2.2 Die Zeitschriftengründung	75
2.2.1 Zielvorstellungen, Finanzierung und Verbreitung	77
2.2.2 Die Themen	84
2.2.3 Zur Funktion der Zeitschrift	88
2.3 Die Rolle Elisabeth Pfeils und soziologische Ansätze im Archiv für Bevölkerungspolitik, Sexualethik und Familienkunde	90
2.4 Exkurs: „Volksgesundung“ ohne Medizin	96
2.5 Der Übergang zum Nationalsozialismus	100
<b>3 Das Archiv für Bevölkerungswissenschaft und Bevölkerungspolitik (1933/34-1944)</b>	105
3.1 Der Bevölkerungswissenschaftliche Arbeitskreis des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland	106
3.1.1 Die „volksbiologische“ Arbeit	113
3.1.2 Soziologische Dorfforschung	119

3.1.3 Rekursive Kopplung zwischen Bevölkerungswissenschaftlichem Arbeitskreis und Nordostdeutscher Forschungs- gemeinschaft . . . . .	124
3.1.3.1 Die Studie zum estländischen Deutschtum . . . . .	131
3.1.3.2 Hans Handrack und die NS-Politik . . . . .	140
3.1.4 Networking des Bevölkerungswissenschaftlichen Arbeitskreises . . . . .	146
3.1.5 NS-Bevölkerungspolitik und Wissenschaftlichkeit im Bevölkerungswissenschaftlichen Arbeitskreis . . . . .	149
3.2 (Neu-)Gründungsabsichten für das Archiv für Bevölkerungs- wissenschaft und Bevölkerungspolitik . . . . .	156
3.3 Der neue Herausgeberstab . . . . .	160
3.3.1 Arthur Gütt . . . . .	161
3.3.1.1 Das Amt für Bevölkerungspolitik und Erbgesundheitspflege . . . . .	167
3.3.2 Falk Ruttke . . . . .	172
3.3.3 Kurt Vowinckel . . . . .	180
3.3.4 Walter Gross . . . . .	186
3.3.5 Bruno K. Schultz . . . . .	193
3.3.6 Walter P. Schreiber . . . . .	200
3.3.7 Heinz (Heinrich) Zeiss . . . . .	204
3.3.8 Friedrich Burgdörfer . . . . .	209
3.4 Exkurs: Wie biologisch ist die „Volksbiologie“? . . . . .	232
<b>4 Die Schriftleitung Elisabeth Pfeils und die Soziologie im Archiv für Bevölkerungswissenschaft und Bevölkerungspolitik</b>	<b>239</b>
4.1 Elisabeth Pfeils Funktion im Archiv für Bevölkerungswissenschaft und Bevölkerungspolitik . . . . .	243
4.2 Die wissenschaftliche Richtlinie der Zeitschrift nach 1933 . . . . .	247
4.2.1 „Bevölkerungswissenschaft“ versus „Volkskunde“ . . . . .	253
4.3 Soziologische Inhalte seitens Elisabeth Pfeils . . . . .	256
4.3.1 Elisabeth Pfeils Publikationen im Archiv für Bevölkerungswissenschaft und Bevölkerungspolitik . . . . .	257
4.3.2 Großstadtsoziologie . . . . .	260
4.3.2.1 „Zur Frage der Verstädterung“ . . . . .	260
4.3.2.2 „Realsoziologie der Großstadt“ 1944 . . . . .	266
4.3.2.3 Das „Großstadtsammelwerk“ . . . . .	274

4.3.3	Raumsoziologie . . . . .	277
4.3.3.1	„Bevölkerung und Raum“ . . . . .	279
4.3.4	Biologisierungstendenzen . . . . .	282
4.4	Soziologische Publikationen anderer Autoren im Archiv für Bevölkerungswissenschaft und Bevölkerungspolitik . . . . .	287
4.4.1	Erwin Schroeters volksbiologische Siedlungsstudie . . . . .	288
4.4.2	Rudolf Heberle und das Auslandvolkstum . . . . .	292
4.4.3	Helmut Klockes agrarsoziologische Untersuchungen . . . . .	296
4.4.4	Fritz Arlts volksbiologische Untersuchungen am Leipziger Judentum . . . . .	298
4.4.5	Hans Lindes agrarsoziologische Studie . . . . .	301
4.4.6	Wilhelm Mitze und die Strukturtypologie der Großstadtbevölkerung . . . . .	304
4.4.7	Der Jahrgangsband 1939 . . . . .	305
<b>5</b>	<b>Die frühe Nachkriegszeit – Kontinuitäten und Brüche</b>	<b>319</b>
5.1	Elisabeth Pfeils Flüchtlingsforschung . . . . .	321
5.2	Elisabeth Pfeils Großstadtsoziologie . . . . .	334
5.2.1	Von „Deutsche Großstadtforschung“ zu „Großstadtforschung“ . . . . .	336
5.2.2	Elisabeth Pfeil an der Dortmunder Sozialforschungsstelle . . .	339
5.2.2.1	Das Bergarbeiterwohnungsbau-Projekt . . . . .	343
5.2.2.2	Studien zur industriellen Großstadt: Die Sozialstruktur Dortmunds . . . . .	353
5.2.2.3	Die Eingliederung der Heimatvertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge . . . . .	361
5.2.2.4	Nachbarschaft und Verkehrskreis, Nachwuchs im Krankenpflegeberuf und Soziologie der Schulklasse . .	367
5.2.2.5	Berufstätige Mutter und Familie/Wechsel nach Hamburg . . . . .	371
5.3	Elisabeth Pfeils Familiensoziologie . . . . .	377
5.3.1	Die Berufstätigkeit von Müttern . . . . .	378
5.3.2	Der Wissenschaftliche Beirat für Familienfragen im Bundesministerium für Familie und Jugend . . . . .	382
5.4	Bemühungen um eine Neuauflage des AfBB . . . . .	385
5.4.1	Die Deutsche Gesellschaft für Bevölkerungswissenschaft . . .	385
5.5	Elisabeth Pfeil und die Interdependenz von Soziologie und Politik in der westdeutschen Nachkriegsgesellschaft . . . . .	396

<b>6 Schluss</b>	401
<b>Anhang</b>	413
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	415
Bibliographie des Archivs für Bevölkerungswissenschaft . . . . .	417
Quellenverzeichnis . . . . .	468
Literaturverzeichnis . . . . .	471
Personenverzeichnis . . . . .	497

Soziologie im Nationalsozialismus zwischen  
Wissenschaft und Politik  
Elisabeth Pfeil und das „Archiv für  
Bevölkerungswissenschaft und Bevölkerungspolitik“  
Schnitzler, S.  
2012, I, 503 S., Softcover  
ISBN: 978-3-531-18611-5